

Bund zu Covid-19-Überbrückungskrediten veröffentlichte, sind 33 Fälle, die durch Anzeige der Bürgerschaftsgenossenschaften eingeleitet wurden, bei der Solothurner Staatsanwaltschaft inzwischen abgeschlossen und damit Betrugsfälle über 2,56 Millionen Franken aufgedeckt.

Sophie Baumgartner
Ausserordentliche
Staatsanwältin

kassenrechnungen seiner Familienmitglieder. Dass Kredite für die private Miete oder das Auto ausgeben worden sind, ist kein Einzelfall.

Ob beim Bürgerladen oder beim Malergeschäft: Aufgehoben sind die Fälle erst, als die Betriebe pleite waren. Auch dies

deten Ladens hinausgezögert. Hätte man dies verhindern können? Dazu äussert sich die Staatsanwaltschaft nicht. Es war politisch beschlossen worden, dass das System so funktionieren wird. Dass es Betrugsfälle geben wird, nahm man damals in Kauf, um denjenigen Betrie-

2020 Covid-Kredite zur Liquiditätssicherung von Firmen ausbezahlt. Es waren 137 870 für 169 Milliarden Franken. Inzwischen sind 39 183 zurückbezahlt worden – im Umfang von 7,3 Milliarden Franken. So zeigen es aktuelle Zahlen des Bundes. (lfr)

neuer AWA-Chef

Ernennung Remo Frei heisst der neue Chef des Amts für Wirtschaft und Arbeit (AWA).

Gestern hat der Regierungsrat den 45-jährigen Grenchner als Nachfolger von Jonas Motschi

bestimmt. Remo Frei ist im Kanton Bern seit 2019 als Abteilungsleiter Arbeitsvermittlung des Amtes für Arbeitslosenversicherung tätig. Sein Amt wird er am 1. September antreten. Nach seiner kaufmännischen Grundausbildung absolvierte Remo Frei zahlreiche Weiterbildungen, zuletzt erwarb er einen Masterstitel im Bereich der Business Administration. Remo Frei ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt mit seiner Familie in Grenchen. Sein Vorgänger Jonas Motschi tritt nach 22 Jahren als Amtschef in den Ruhestand. (szr)



Elf Kulturförderpreise 2023 und zwei Atelierstipendien 2024 in der Oltner Schützi vergeben



Die Preisträgerinnen und Preisträger: Vorne (von links): Nicolle Bussien, Jérémie Conus, Julian Stettler, Sara El Hachimi, Selina Meier. Hinten (von links): Daphne

Oberholzer, Elian Zeitel Frei, Lukas Frei, Nadja Frei, Fabio Savoldelli, Delia R. Ferraro, Michael Cina, Andreas Jenni, Rebekka Salm.

Bild: Bruno Kissling

Korrigendum

Rotes Kreuz hat Beitrag nicht verdreifacht

Richtigstellung In der Berichterstattung zur Mitgliederversammlung des Solothurner Rotes Kreuz von diesem Dienstag hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Mitgliederbeiträge wurden nicht, wie geschrieben, von 15 auf 45 Franken erhöht, sondern um 15 Franken auf 45 (er war bei 30). Der Beitrag wurde damit nicht verdreifacht, sondern um die Hälfte erhöht. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen. (szr)